

Zuhause in Rohr



SPÖ Rohr

Fußgeher - Achtung beim Überqueren der Bundesstraße

9. Ausgabe - Juni 2013



Sichtkontakt zu herankommende Kraftfahrzeuge ist stark eingeschränkt



Die Höchstgeschwindigkeitsbegrenzung wird von den Kraftfahrern in den meisten Fällen ignoriert. Während der Bauzeit gelten 30 km/h als Höchstgeschwindigkeit - nach Fertigstellung der Unterführung sind an der Bundesstraße 50 km/h erlaubt. Fußgänger, u.a. Schulkinder und Öffi-Benutzer, welche die vielbefahrene Straße überqueren, müssen hier mit besonderen Gefahren rechnen.

In diesem Heft

Sozialdemokratische
Ideen zur
Kommunalpolitik
S.2

Sicherer Schulweg
Überquerung B 139
S.3

Pensionisten
aus Rohr
S.4

Steuersenkung als
Wahlzuckerl
S.6

Interview mit
Markus Vogl
S.7

Veranstaltungen
S.8

Sozialdemokratische Ideen zur Kommunalpolitik in den Gemeinden

„Gemeinden bieten die Infrastruktur für das Zusammenleben, für alle Lebenszyklen und unterschiedlichen Lebenslagen. Kurz: Die Gemeinde sorgt für all das, was den Menschen ausmacht. Wir wollen ein Lebensumfeld schaffen, in dem jeder Bürger und jede Bürgerin das eigene Leben selbstständig und selbstbestimmt in die Hand nehmen kann.“

Manfred Kalchmair,
Vorsitzender GVV OÖ



Der Lebensraum der Menschen sind die Gemeinden. Wir als SPÖ in Oberösterreich setzen uns dafür ein, bestmögliche Bedingungen für ein gutes Zusammenleben der Menschen zu schaffen. Dazu gehört vor allem die Möglichkeit den unmittelbaren Lebensraum selbstständig mitzugestalten. Gemeinden als Wohnraum, in dem sich der Mensch wohlfühlt, das ist unser Ziel für sozialdemokratische Kommunalpolitik.

Um die Voraussetzungen dafür schaffen zu können, braucht es ausreichende Finanzmittel und konkrete Möglichkeiten für Engagement und Mitbestimmung der Menschen vor Ort. Vor allem durch Beteiligung kann Begeisterung für kommunalpolitische Themen erzeugt werden.

Wir wollen offen auf die Bevölkerung zugehen und interessieren uns für die Probleme der Menschen.

Wir wollen eine Gemeinde in der sich alle Menschen wohlfühlen: Wir wollen Krabbelstuben für unsere Kleinkinder, wir wollen Kindergarten- und Hortplätze und wir wollen Altern im gewohnten Lebensumfeld gewährleisten.

Wir wollen jungen Menschen ein Leben ermöglichen, in dem Beruf und Kinder keinen Widerspruch darstellen.

Wir wollen Arbeitsplätze und Nahversorgung in den Regionen sichern:

Das frische Semmerl vom Bäcker, die wichtigsten Lebensmittel für das Abendessen, den Hausarzt für die alltäglichen Beschwerden.

Wir wollen leistbares Wohnen und eine öffentliche Verkehrsanbindung, für die es sich lohnt das Auto stehen zu lassen.

Es geht uns SozialdemokratInnen darum, jedem und jeder das ganz alltägliche Leben mit seinen ganz alltäglichen Aufgaben, Verantwortungen und Freuden zu ermöglichen. Wir müssen gemeinsam überlegen, wie wir künftig Gemeinden als attraktiven Wohn- und Lebensraum gestalten wollen.

Kooperationen zwischen den Gemeinden ermöglichen nicht nur eine breitere finanzielle Basis, sondern weiten auch den Horizont, denn viele Projekte müssen in einer regionalen Dimension gedacht



Unsere Politik baut auf den sozialdemokratischen Werten auf.

Liebe Rohrerinnen und Rohrer!

Die Bauarbeiten bei der neuen Unterführung neigen sich allmählich dem Ende zu. Der Straßenverkehr rollt ungehindert über die „Neue Straße“. Was jedoch auf der Strecke bleibt, ist die Sicherheit der kleinen und großen Fußgänger, welche die Kremstal-Bundesstraße im Bereich der Sportplatzsiedlung queren müssen.

Durch die unübersichtliche Kurve und die zu hohe Geschwindigkeit mit der einige Autofahrer diese Passage befahren, entsteht ein erhöhte Unfallgefahr!

Unsere Fraktion hat ihre Bedenken zu dieser Situation schon in der Planungsphase, sowohl im Straßenausschuss, als auch in der Gemeinderatssitzung vorgebracht. Daraufhin wurde ein Konzept für eine Überquerungshilfe erarbeitet, das sich im eng bebauten Gebiet als nicht zielführend darstellte und wieder eingestellt wurde.

Nun soll eine Fußgeher-Überführung parallel zu den Gleisanlagen mehr Sicherheit beim Kreuzen der B 139 ermöglichen. Das würden wir, die SPÖ Rohr, begrüßen! Nun scheint es aber so, dass die finanziellen Mittel vorerst nicht zur Umsetzung dieser Überführung ausreichen.

Von Anrainern wurde eine Bürgerinitiative ins Leben gerufen, die mit ihren Unterschriften auf ihre Lage aufmerksam machen wollen. Auch wir setzen uns für die Sicherheit der Rohrerinnen und Rohrer ein und werden an der Sache dran bleiben.

"WIR DÜRFEN NICHT AUF UNSERE FUßGEHER VERGESSEN!"

Andreas Reibhauer

SP-Rohr Vorsitzender



Krabbelstuben und Ganztagesbetreuung ausbauen

SPÖ

Sozialdemokratische Partei Oberösterreich

gemeinsame
zeit macht richtig spaß

Freiheit.
Gleichheit.
Gerechtigkeit.
Solidarität.

Pensionisten aus Rohr

Ein kleiner Rückblick von unseren Aktivitäten

Seit dem Jahreswechsel hat sich beim PV Pfarrkirchen wieder einiges getan.

Unsere erste Veranstaltung im heurigen Jahr war der schon traditionelle Pensionistenball am 18. Jänner im Gasthaus Lamplhub, der wie immer sehr gut besucht war und bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Das ebenso alljährliche Knödelessen im Gasthaus Mayrbäurl hat auch wieder vielen von uns gemundet.

Am 14. März haben wir unsere Jahreshauptversammlung abgehalten, die prominent besetzt war. So waren unser Landesvorsitzender Konsulent Heinz Hillinger, der Landessekretär Hans Eichinger sowie unser Bezirkssekretär Heinz Demmelmayr und der Bürgermeister von Pfarrkirchen anwesend. Eine besondere Ehre hat uns der Anwärter zum Nationalrat Markus Vogl erwiesen.

Musikalisch wurde diese Versammlung von unseren PV Sängern und dem Tubaspieler Walter Eichinger gestaltet. Der 10. Mai stand ganz im Zeichen unserer Mütter, die bei einer Feier im Gasthaus Mayrbäurl gestaltet wurde. Es unterhielten die zahlreichen Gäste, der Pensionistenchor, sowie eine Mundartdichterin bei einer sehr lustigen Lesung ihrer Anekdoten.

Unsere 5 - Tagesreise, bei der bereits einige Rohrer Mitglieder angemeldet sind, führt uns heuer vom 18. – 22. August nach Tirol ins Ötztal.

Helmut Födinger sen.



Mundartlesungen von Klara Neustifter in Rohr

BUCHTIPP

A herzlichs Grüaß Gott

Für die Urlaubszeit möchte ich allen Pensionisten aus Rohr eine lustige Sammlung von Mundartgedichten aus der Feder von Konsulentin Klara Neustifter empfehlen.



Der Spaziergeher

Ein Spaziergang in Rohr ist schon was schönes, aber ein Spaziergang im sauberen Rohr wäre noch viel schöner. Aber leider musste die Anfang April geplante Flurreinigungsaktion aus Witterungsgründen kurzfristig abgesagt werden. Da hätten wieder viele Freiwillige stundenlang massenhaft Müll gesammelt, der durch irgendwelche „Voitrottln“ verteilt wurde. Ist schon klar, der Wind bläst auch viele Gegenstände an, die nicht in die freie Natur gehören, aber leere Getränkedosen und ähnliches neben Strassen und Wegen sind eher nicht zufällig dorthin gekommen. Manche Mitbürger glauben anscheinend noch immer, dass sich Aludosen von selbst auflösen oder Mist, fünf Meter vom Mistkübel entfernt, sich selbst entsorgt... Mit solchen negativen Gedanken marschiere ich weiter und versuche dabei immer darauf zu achten, dass ich nicht versehentlich in Hinterlassenschaften von Hunden steige. Die Hunde in Rohr werden immer mehr, dagegen ist ja grundsätzlich nichts einzuwenden, aber dass die



Hundstrümmerl auf den Gehwegen (oder ganz knapp daneben...) dadurch auch immer mehr werden, stört mich schon gewaltig, langsam wird es ja so, dass man die Kinder an die Leine nehmen muss, damit sie nicht überall reintreten... Auf der anderen Seite sind natürlich die Einnahmen aus der Hundesteuer auch nicht zu verachten, obwohl ich mich frage, wofür diese Steuer eigentlich eingehoben wird. Werden damit Abbrichtkurse finanziert oder die berühmten Sackerl gratis verteilt oder Hundeklo's angeschafft? Soweit ich weiß, leider nicht, obwohl auch heuer wieder unzählige Sandkisten befüllt wurden. Aber die sind für unsere Kinder gedacht und sollen von den Haustieren eher nicht benützt werden – hoffentlich wissen das die Tiere... An dieser Stelle möchte ich aber anmerken, dass es, so wie fast überall im Leben, nur Einzelne sind, die durch ihre Gedankenlosigkeit die Nerven ihrer Mitmenschen belasten. In diesem Sinne wünsche ich noch viele schöne Spaziergänge, mit oder ohne Vierbeiner.

Gas – Wasser – Heizung – Bäder
Solar – Lüftung – Klima

PAUZENBERGER

Installationstechnik GmbH
Alois Pauzenberger - Planung, Verkauf

4-4522 Rohr i. Stn.
Böckhofstraße 6
Tel. 0 72 58 / 79 0 67
Fax Buchsch 29
office@elektro-pauzenberger.at

ELEKTRO MAURER
MAURER ROBERT
Elektrotechnik

4532 Rohr im Kremstal
Bahnhofstr. 1
www.elektro-maurer.at



Telefon: 0 72 58 / 71 02
Handy: 0 66 4 / 261 2 123
E-Mail: r.maurer@elektro-maurer.at

Steuersenkung - Ein begehrtes Wahlzuckerl



Hin und her gerissen, fühlen sich die ÖVP Politiker, wenn die Rede von Steuerentlastungen ist. „Eine weitere Erhöhung der Steuern wird es nicht geben - Reichtum dürfte keine Schande sein, so predigte ÖVP-Chef Spindelegger seine Österreich-Rede beim Hochamt in der Hofburg.

Ein Haken liegt nun darin, dass die Steuereinnahmen in Krisenzeiten sinken. Wenn man in Zeiten, in der grundlegende Steuerreformen notwendig sind, für die Einführung eines Steuerfreibetrages für wohlhabende Familien eintritt, fehlt ein wenig die Einstellung zur Gesinnung. Denn dabei würden mehr als 2,5 Millionen Arbeitnehmer leer ausgehen, da sie keine Möglichkeit hätten die Steuerbegünstigung geltend zu machen. Um jedoch ein Steuerzuckerl finanzieren zu können, müsste die Finanzministerin verdammt tief in die Staatskasse greifen. Doch woher sollen plötzlich die paar Milliarden Euro kommen? - Vermutlich über Kürzungen im Sozialbereich. Frau Fekter sollte zuerst die Reduzierung der Steuerschlupflöcher andenken. Derzeit finden 558 Ausnahmeregelungen im

Steuersystem ihre Anwendung, welche immer wieder zu Missbräuchen führen.

Realistisch ist eine Reduzierung von Steuern nur wenn sich die Koalition zu einer Gegenfinanzierung durch andere Steuereinnahmen einigt. Wie schon oft von den Sozialdemokraten gefordert, muss auf jenes Vermögen, das Jahr für Jahr starke Erträge abwirft wieder eine Abgabe eingeführt werden. Denn nur bei den Kapitalerträgen, von denen wenig Geld zum Abbau der Staatsschulden abfällt, ist etwas zu holen. Anstatt einer Bescherung für Reiche halten wir Sozialdemokraten sofortige Investitionen in Bildungseinrichtungen und Kinderbetreuungsplätzen für notwendig. Dass schleunigst etwas gegen die Bildungsmisere geschehen muss, halten alle Politiker für immens wichtig. Denn durch die längst fälligen Ausbauten von Schulen und Kindergärten, wie es beispielsweise die Gemeinde Rohr praktiziert, können die Eltern ihre beruflichen Aufgaben leichter meistern.

Johann Wiesinger

SCHON AB
€ 11.900,-

01

Der neue **ADAM**

SAY HELLO TO ADAM!

Das individuellste Auto aller Zeiten –
jetzt bei uns.

Wir leben Autos.

Verbrauch gesamt in l/100 km: 5,0 – 5,5;
CO₂-Emission in g/km: 118 – 130

Schneiderauto
fahr voraus

4532 Rohr im Kremstal • Unterrohrstraße 5
Tel.: 0 72 58/74 24 • www.autohaus-schneider.at

MEIN RAIFFEISEN KONTO KANN MEHR.

Jetzt mit Ihrer Kontokarte!

VIELE VORTEILE
bei Kultur,
Sport, Freizeit
und Shopping!

Jetzt kann das Raiffeisen Konto noch mehr!
Für Raiffeisen Kunden gibt es ab sofort mit der Maestro-Raiffeisenkarte zahlreiche Vergünstigungen!
Und so funktioniert's: Zeigen Sie einfach Ihre gültige Maestro-Raiffeisenkarte bei unseren Vorteilspartnern vor und profitieren Sie von vielen Vorteilen.

TIPP: Jetzt gratis Konto wechseln!

www.raiffeisen-ooe.at/region-sieming

Raiffeisenbank
Rohr im Kremstal

SPÖ Spitzenkandidat Markus Vogl

Markus Vogl im Interview mit Tamara Pöcksteiner.

1. Wer bist du?

Ich bin seit September Bezirksparteivorsitzender und Spitzenkandidat im Wahlkreis für die kommende Nationalratswahl. Nach der HTL in Steyr und der Absolvierung meines Präsenzdienstes habe ich in der Entwicklungsabteilung der Steyr Nutzfahrzeuge begonnen. Bald habe ich mich im Betriebsrat engagiert und auch die zweijährige Gewerkschaftsschule und später die Betriebsratsakademie in Graz besucht. Seit 3 Jahren bin ich Vorsitzender des Angestelltenbetriebsrats bei MAN Truck & Bus, wie unsere Firma inzwischen heißt. Durch mein Engagement in der Gewerkschaft bin ich auch im Vorstand der OÖGKK tätig.

2. Was waren deine bisherigen Aufgaben in der SPÖ?

Ich war bisher vor allem in der Bezirks- und Landesbildung aktiv. Seit 2009 bin ich Vorsitzender der Sektion 16 in Steyr Gleink. Eine sehr spannende Aufgabe, da Gleink noch einen sehr dörflichen Charakter besitzt und doch ein Stadtteil Steyrs ist. Das zu erhalten sehen wir auch als unsere politische Aufgabe.

3. Was heißt für dich „sozial sein“?

Sozial sein heißt, mich für die Schwächeren in der Gesellschaft einzusetzen. Darum ist für mich auch die Absicherung unseres Sozialsystems die zentrale Herausforderung. Denn durch das Umlagesystem haben alle in unserer Gesellschaft einen freien Zugang zu Gesundheits- und Bildungseinrichtungen.

4. Warum SPÖ?

Weil die SPÖ die Partei der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ist. Gerade in der Krise hat man das sehr gut gesehen - denn während im Rest Europas die

Arbeitslosigkeit explodiert ist, war der Anstieg bei uns deutlich geringer. Natürlich ist die Arbeitslosigkeit, vor allem bei den Jugendlichen viel zu hoch, aber ohne die vielen von der SPÖ durchgesetzten Maßnahmen wäre es noch viel schlimmer.

5. Was machst du anders als deine Vorgänger?

Jede Zeit hat ihre prägenden Herausforderungen. Heute gilt es den geschaffenen Wohlstand abzusichern und vor allem unser Sozialsystem zu erhalten und auszubauen. Damit das erreicht werden kann ist Bildung und Ausbildung die zentrale Aufgabe. Anders als meine Vorgänger muss ich aber erst den Aufbau und Vorteil unseres umlagefinanzierten Sozialsystems erklären, womit aber auch eine gute Möglichkeit besteht mit den Menschen ins Gespräch zu kommen.

6. Welche Meinung hast du zum Thema Immigration?

Für mich war mein Assistenzeinsatz an der Grenze sehr prägend. Wenn man sieht was Menschen auf sich nehmen um der Not und dem Elend in ihrem Heimatland zu entfliehen um für sich und ihre Kinder eine bessere Zukunft zu schaffen denkt man einfach anders über dieses Thema. Natürlich gibt es im Zusammenleben Probleme, aber es gibt nicht die Ausländer, sondern viele persönliche Einzelschicksale. Warum kommen so viele aus unserem Nachbarland Deutschland zu uns – weil mit Hartz IV und Mindestlöhnen von 3 bis 4 Euro in Deutschland niemand leben kann. Aus der Vergangenheit sollten wir lernen, dass Österreich beim Thema Immigration sehr viel positives geleistet hat, angefangen von den tschechischen Experten welche Josef Werndl nach Steyr geholt hat bis zu den vielen Flüchtlingen welche durch die



Zu Besuch bei Markus Vogl - im Interview definiert er seine Standpunkte

Kriegswirren und Vertreibungen des zweiten Weltkrieges, der Ungarnkrise oder den Balkankrieg zu uns gekommen sind. Eines sollte man am Beispiel Werndl aber sicher kritisch betrachten. Viele Menschen kommen nach Österreich weil unsere Wirtschaft sie als billige Arbeitskräfte oder Fachkräfte benötigt, heutzutage vor allem in der Landwirtschaft und in der Pflege. Eine gesellschaftliche Verantwortung, auch für die Integration, wird aber abgelehnt. Denn darum soll sich der Staat kümmern. Darin sehe ich vor allem das Problem in unserer heutigen Gesellschaft. Gewinne werden privatisiert – um den Rest soll sich der Staat kümmern.

7. Wie lautet dein persönliches politisches Motto?

Jedem zuhören – Probleme ernst nehmen.

Vor allem aber, von einem funktionierenden Sozialstaat profitieren ALLE!

8. Wie siehst du die Entwicklung der SPÖ in der Zukunft?

Positiv – wenn wir uns auf unsere Kernthemen konzentrieren und diese auch den Jungen wieder näher bringen können.

Vier neue Halteplätze für PKW am Bahnhofsvorplatz in Rohr



Während die Grünfläche gegenüber den Bushaltestellen großzügig angelegt wird, spart die ÖBB an der Anzahl von Abstellplätzen für Taxis und Abholer. Nachdem in der Vergangenheit des öfteren der Busterminal von den Abholern verparkt wurde, bemüht sich die SPÖ Rohr eine Erweiterung der Abstellmöglichkeiten für PKW's zu erreichen.

Termine

noch im Juni 2013



Aufstieg vom Brunntental
zur Steyrerhütte

So 2. Juni – Naturfreunde Landeswandertag
9 h 30 Wanderung von Steyrling zur Steyrerhütte



2. Landtagspräsidentin
Gerda Weichsler-Hauer
Frauensprecherin des SPÖ-Landtagsklubs

Mo 3. Juni – Sprechtag

18 bis 19 Uhr im Gasthaus Heinz, Bad Hall

So 16. Juni - Kanzler Event

15 Uhr Abfahrt per Bus von Sierning

17 Uhr Ebenseer Festplatz - Unterhaltung mit der Tiroler Häusl
Schützenmusi

18 Uhr Bundeskanzler Faymann in Begleitung mit den Edlseern



im Juli 2013

Fr 19. Juli Ferienaktion für Kinder im Alter von 6 - 14 J

14 Uhr im Vereinsraum der Gemeinde Rohr

Aufgrund beschränkter Teilnehmerzahl, bitte

unter Tel. 0680 2388837 bis spätestens 15. Juni anmelden



Zuckerfiguren
modellieren



Markus Vogl

im August 2013

Sa 31. Aug. - 10 Uhr Jahreshauptversammlung der

SPÖ Rohr im Gasthof Klein - Referent Ing. Markus Vogl

Impressum: SPÖ Rohr //www.rohr.spoe.at/